

ARBEIT+INNO>ATION

Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten

Teilnahmevoraussetzungen

1. Interesse und Spaß an der Entwicklung und Umsetzung von eigenen Betriebsprojekten sowie am Erfahrungsaustausch mit anderen Betriebsräten (z. B. im Rahmen von kollegialen Beratungen)
2. Der Betrieb muss tarifgebunden sein und unter einen Tarifvertrag zu Qualifizierung oder Bildung fallen
3. Mindestens zwei Beschäftigte nehmen kontinuierlich an allen fünf Ausbildungsmodulen teil
4. Beteiligung an verschiedenen eintägigen überregionalen Fachveranstaltungen im Rahmen von „Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten“

Ausbildung für Betriebe kostenfrei

Die Ausbildung im Rahmen des Projektes „Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten“ wird vom Europäischen Sozialfonds und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert

Qualifizierung und Unterkunft sind daher für die Betriebe kostenfrei. Für den Betrieb entstehen lediglich Fahrtkosten und Freistellungskosten für die Teilnehmenden

Orte und Termine

Die Module der fünfteiligen Qualifizierungsreihe finden im Bildungszentrum Lohr statt. Das Modul 3 findet in der Lernfabrik an der Ruhr Uni Bochum statt

Modul 1: 19. – 21. September 2016 (BiZ Lohr)

Modul 2: 06. – 08. Februar 2017 (BiZ Lohr)

Modul 3: 24. – 26. April 2017 (Lernfabrik RUB)

Modul 4: 19. – 21. Juni 2017 (BiZ Lohr)

Modul 5: 18. – 20. September 2017 (BiZ Lohr)

Ansprechpartner



Dr Raphael Menez

Projektsekretär

ARBEIT+INNO>ATION

IG Metall Bezirksleitung

Stuttgarter Straße 23

70469 Stuttgart

Fon.: 0160 - 53 30 323

Mail: raphael.menez@igmetall.de

Diese Ausbildungsreihe findet unter dem Dach des Projektes „Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten“ statt. Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



ARBEIT+INNO>ATION

Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten

Praxisorientierte Qualifizierung
Umsetzung betrieblicher Projekte
Kompetente Prozessbegleitung



ARBEIT+INNO>ATION

Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten

Arbeitspolitik gewinnt an Bedeutung

Aufgrund der weiteren Digitalisierung der Arbeitswelt stehen wir vor technisch-ökonomischen Entwicklungen, die grundlegende Veränderungen in der Metall- und Elektroindustrie bewirken werden. Daher gewinnen arbeitspolitische Themen zunehmend an Bedeutung. Unser Ziel: Beschäftigte sollen auf Augenhöhe mit dem Management die Chancen und Risiken dieser Entwicklungen für den eigenen Betrieb einschätzen können. Ausgehend davon sollen eigene Alternativen für bessere Arbeitsbedingungen entwickelt werden.

Proaktiv und Beteiligungsorientiert

Die bundesweiten ESF-Projekte „Arbeit und Innovation: Kompetenzen stärken +> Zukunft gestalten“ bieten für ausgewählte innerbetriebliche Experten (Vertrauensleute, Ingenieure, Personaler etc.) und Betriebsräte:

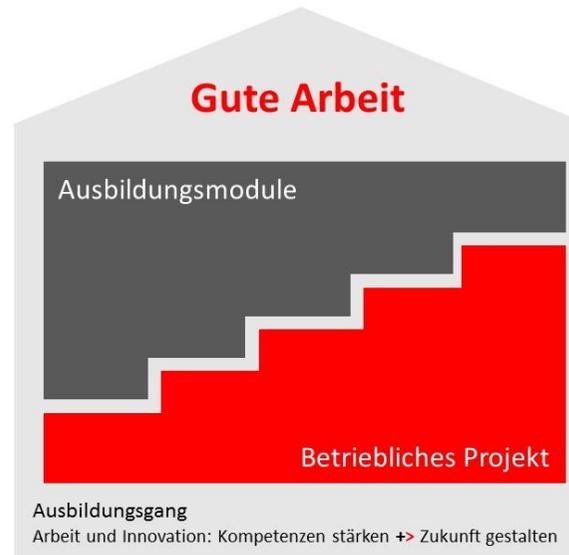
- Eine fünfteilige Qualifizierungsreihe (jeweils dreitägig),
- Die Entwicklung und Durchführung eigener Betriebsprojekte,
- Die Begleitung der Betriebsprojekte durch fachspezifische Beratung und Coaching.

Zukunftsszenarien für gute Arbeit

Durch die Qualifizierungsreihe werden Teilnehmende in die Lage versetzt, die mit dem technologischen Wandel einhergehenden betriebs- und arbeitspolitischen Herausforderungen proaktiv und beteiligungsorientiert zu gestalten. Parallel zu der Qualifizierungsreihe werden betriebliche Projekte durchgeführt, die in Kooperation mit dem Sozialpartner erarbeitet werden. So kann das theoretisch gelernte gleich in der Praxis umgesetzt werden.

Praxisorientiertes Lernen

Die Ausbildung basiert auf einem neuartigen Lernkonzept zur praxisnahen Ausbildung. Dieses bietet die parallele praktische Anwendung der Lerninhalte im Rahmen selbstgestalteter betrieblicher Projekte. Dieses Lernkonzept bildet die Basis für nachhaltige Personalentwicklungsstrukturen.



Arbeit + Innovation bietet:

- professionelle Ausbildung, um Folgen aktueller technischer Entwicklungen auf Augenhöhe mit Geschäftsleitung/Management diskutieren zu können.
- hohe fachliche Qualifikation am Puls der Zeit, professionelle Hilfestellung bei Themen, die ohnehin auf den Betrieb zukommen werden.
- Unterstützung bei der Umsetzung des Betriebsprojektes.
- Ergänzende fachspezifische Beratung und Gruppencoaching.

Ausbildungsmodulare

1 Industrie 4.0 und Digitalisierung

Digitalisierungstrends und Industrie 4.0 als soziale Innovation. Was sind arbeitspolitisch sinnvolle Innovationen und welche Rolle spielt der Betriebsrat dabei?

2 Beteiligungsprozesse in Arbeiten 4.0

Umfassende Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen ermöglicht die proaktive Gestaltung von Arbeiten 4.0.

3 Industrie 4.0 in der Lernfabrik

Prozesse und technologische Veränderungen sinnlich erfahren und dazu eigene Gestaltungsalternativen entwickeln.

4 Gestaltung von Arbeiten 4.0

Die Möglichkeiten der technologischen Veränderungen abschätzen und Handlungsfelder des Betriebsrates erkennen und definieren.

5 Nachhaltigkeit sichern

Ergebnisse proaktiver Gestaltung und gute Arbeit für die Zukunft sichern.

Ausbildung mit Teilnahmezertifikat

Am Ende der Qualifizierung wird für die erfolgreiche Teilnahme ein Teilnahmezertifikat ausgestellt.